



Januar 2026

Liebe Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer,

es ist wieder soweit, Ihnen ein kurzes Update zur Situation der Blauzungenerkrankung in unserer Region zu geben.

Nachdem im Jahr 2024 das Blauzungenvirus bei den dafür empfänglichen Tieren in unserer Region für eine hohe Erkrankungsinzidenz einhergehend mit erheblichen Schäden und Verlusten in den Tierbeständen gesorgt hat, war die Situation im letzten Jahr erfreulich stabil.

Dies ist sicherlich auf die Ende 2024 und zu Beginn des Jahres 2025 durchgeführte Impfung gegen das BTV-3-Virus zurückzuführen.

Die Impfung hat gut funktioniert!

Jetzt ist es an der Zeit, dass Sie sich kurzfristig Gedanken machen müssen, ob Sie wieder eine Impfung gegen das BT-Virus durchführen lassen möchten oder nicht. Vorab teilen wir mit, dass es weiterhin eine Impfempfehlung des *FLI (Friedrich-Löffler-Institut)* und der *StikoVet (Impfkommission)* als Referenzinstitutionen für diese Fragestellung in Deutschland gibt. Mittlerweile stehen leider auch weitere, neue Serotypen vor unserer Tür. Den Serotyp 3 haben wir durch Ihre Impfbereitschaft sehr gut in den Griff bekommen. Es gibt mittlerweile Nachweise der Serotypen 4, 8 und 12 in einigen unserer Nachbarstaaten (Schweiz, Österreich, Niederlande) und die Prognose der o.g. Institutionen, dass ein Eintrag in unsere Bestände durchaus realistisch ist. Wie bekannt geschieht die Übertragung auch bei diesen Serotypen durch Gnitzen. Aus diesem Szenario leitet sich die Impfempfehlung des *FLI* und der *StikoVet* ab, gegen alle impfbaren Serotypen einen Impfschutz aufzubauen bzw. zu erhalten.

Wichtig zu erwähnen ist natürlich, dass die aktuelle Impfung gegen den Serotyp 3 in keiner Weise gegen die Serotypen 4, 8 und 12 schützt, die sich evtl. nun weiter in unsere Region verbreiten.

Vor zwei Jahren standen wir vor der Fragestellung, ob es sinnvoll sei, die Impfung gegen Serotyp 3 anzustoßen oder nicht, weil nicht bekannt war, ob die Prophezeiungen hinsichtlich der Verbreitung des Serotyps 3 in unsere Gefilde wirklich eintreten würden.

Rückblickend müssen wir feststellen, dass die Entscheidung zur Impfung gegen das Virus vom Serotyp 3 goldrichtig war. Wie sich das mit den „neuen“ Varianten 4, 8 und 12 verhalten wird (verbreiten sie sich zu uns oder nicht?), können wir wieder nicht zuverlässig voraussagen. Die Experten jedoch warnen davor und vermuten eine Ausbreitung auch zu uns.



Zusammenfassend die Fakten, über die es nachzudenken gilt:

Serotyp 3:

Impfempfehlung besteht weiterhin, Impfauffrischung steht an und sollte durchgeführt werden.

Alle empfänglichen, bisher nicht geimpften Rinder, sollten bis März grundimmunisiert werden (2 Impfungen im Abstand von 3 Wochen).

Serotypen 4 und 8:

Wir wissen nicht, ob diese Serotypen zu uns kommen, allerdings besteht hierfür schon jetzt eine Impfempfehlung seitens der Experten. Es gibt bereits einen bewährten Kombinationsimpfstoff (wurde beim BT- Seuchenzug vor ca. 15 Jahren entwickelt und seinerzeit erfolgreich eingesetzt). **Allerdings ist dieser Impfstoff im Moment nicht lieferbar! Er ist voraussichtlich ab April/Mai 2026 wieder verfügbar und müsste jetzt verbindlich vorbestellt werden.**

Serotyp 12:

Es gibt keinen Impfstoff für BTV-12. Ein Impfschutz ist somit momentan nicht zu erreichen.

Aus rein tiermedizinischer Sicht resultiert aus diesen Überlegungen eine klare Impfempfehlung für die Serotypen 3, 4 und 8. Je nachdem gegen wie viele Serotypen geimpft werden soll, entstehen höhere Kosten und vermehrter Impfstress für die Tiere.

Wir bitten Sie uns Bescheid zu geben, wie viele Tiere sie impfen wollen. Bitte überlegen Sie sich auch gegen welche Serotypen Sie impfen lassen wollen.

Wir benötigen bis spätestens 30.01.2026 diese Rückmeldung von Ihnen, um entsprechende Impfstoffmengen bestellen zu können.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne jederzeit an uns.

Ihr Großtierteam der Tierärzte Gettorf